



UNESCO
BIOSPHERE PARK
Salzburger Lungau

Auf die Schneid´ kommt´s an!

Sensenmähkurs im UNESCO Biosphärenpark Salzburger Lungau

Zeit: Sa, 2.9.2023

(bei absolut ungeeignetem Wetter Ersatztermin am So, 3.9.)

Ort: Twenger Alm

Treffpunkt: 9:00 Uhr, Parkplatz nahe dem Hotel Kesselspitze (Alpenstraße 1a, 5562 Obertauern/Salzburg) (Aufstieg ca. 1h)

Dauer: bis ca. 16:00

Leitung: Zertifizierte Sensenmählehrer (Georg Kleinfurchner, Wolfgang Kocher) sowie Schutzgebietsbetreuung Lungau (Clara Leutgeb)

Kosten: keine

Teilnahme gegen Voranmeldung: clara.leutgeb@salzburg.gv.at bzw. 0664/8267448

Die Sensen für den Kurs werden vom UNESCO Biosphärenpark Salzburger Lungau zur Verfügung gestellt, Veranstalter ist die LFS Tamsweg.

Auf Wunsch kann auch die eigene Sense mitgebracht und richtig eingestellt werden. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt!

Ausrüstung: festes Schuhwerk, Arbeitskleidung, Kopfbedeckung, Sonnen- bzw. Regenschutz, Getränk für unterwegs

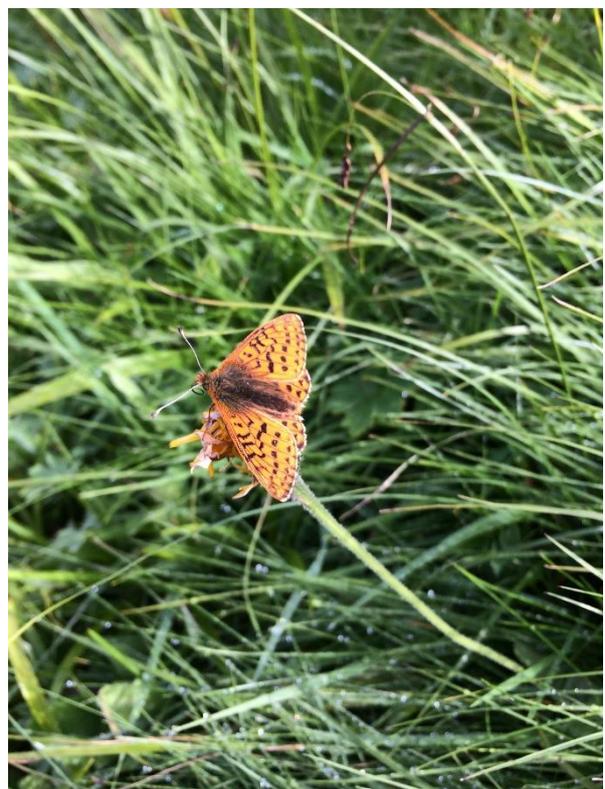


Sensenmähen bei traumhafter Aussicht (Foto: C. Leutgeb)

Kurzbeschreibung:

Die Twenger Alm liegt mitten im pittoresken Landschaftsschutzgebiet Niedere Tauern im Salzburger Lungau. Hier gibt es noch atemberaubend schöne Bergmähwiesen, die teils mühsam und von Hand gemäht werden. Sie beherbergen einen wahren Artenschatz an Pflanzen und Tieren, den es zu erhalten gilt! Und warum nicht die eigene Muskelkraft einsetzen, um einen Tag lang das Sensenmähen - eine uralte Handwerkskunst - zu erlernen, und gleichzeitig noch etwas Gutes für die Natur tun?!

Wir werden unter fachkundiger Anleitung erfahren, welche Grundbegriffe es rund um die Sense gibt, wie man sie richtig einstellt und schärft, welche Mähetechniken effizient und körperschonend sind und warum die Methode in letzter Zeit ein erfreuliches Revival erfährt. Anfängern, aber auch Fortgeschrittenen wird dabei die Möglichkeit gegeben, sich über typische Fehlerquellen zu informieren und zu erfahren, wie man ein sauberes Schnittbild auch zu Hause zustande bringt. „Ganz nebenbei“ pflegen wir damit eine ehemalige Bergmahd, die früher zur Heugewinnung genutzt wurde. Nach getaner „Arbeit“ bietet sich eine Einkehr auf der bewirtschafteten Alm an.



MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES SALZBURG UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raumes:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

